

Grundstein und vollendete bis zum 17. Juni 1846 den Unterbau samt der Kuppel. Dann kam eine lange Zeit, während welcher das Werk mangels der zur Fortsetzung nötigen Geldmittel ruhte. Diese wurden nach der glorreichen Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches durch die Guld seines ersten Kaisers bereit gestellt, so daß der Künstler die Arbeit im Jahre 1873 von neuem aufnehmen und innerhalb der beiden folgenden Jahre zum Abschluß bringen konnte. Die feierliche Einweihung des Denkmals fand am 16. August 1875 im Beisein des Kaisers wie des 75jährigen Meisters vor einer glänzenden Versammlung von Fürsten und Herren und einer nach Tausenden zählenden Volksmenge statt.

Der Wiederhersteller der deutschen Einheit aber, welcher durch seine größte That, die Gründung des neuen Reiches, dem Denkmal erst die rechte Bedeutung und die schönste Weihe gegeben hat, unser großer Kaiser Wilhelm I., ward auf demselben nicht vergessen. Eine südliche Pfeilermische enthält sein in erhabener Arbeit hergestelltes Bildnis. Es ist aus der Bronze eines bei Gravelotte eroberten französischen Geschützes gegossen und trägt die Inschrift:

„Der lang' getrennte Stämme vereint' mit starker Hand,
Der welsche Macht und Tücke siegreich überwand,
Der längst verlorne Söhne heimführt' zum Deutschen Reich:
Armin, dem Retter, ist er gleich.“

2. Geschichtliche Bilder.

269. Das Lied der Deutschen.

(Heinrich Hoffmann von Fallersleben.)

1. Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt,
Wenn es stets zu Schutz und Trutze
Brüderlich zusammenhält,
Von der Maas bis an die Memel,
Von der Etsch bis an den Belt —
Deutschland, Deutschland über alles,
Über alles in der Welt!

2. Deutsche Frauen, deutsche Treue,
Deutscher Wein und deutscher Sang
Sollen in der Welt behalten
Ihren alten, schönen Klang,